

# inSIDE

Magazin Ausgabe Nr. 1 02/2021





# LIEBE MITARBEITERINNEN, LIEBE MITARBEITER,

1500 Menschen bilden jetzt den TÜNKERS Kosmos, nachdem mit dem Neuzugang von NIMAK noch weitere 250 Mitarbeiter an Bord gekommen sind. Eine unvorstellbar große Zahl, wenn man bedenkt, dass TÜNKERS 1962 mit nur drei Mitarbeitern im "Home-Office" des elterlichen Haushalts begonnen hat. Gerne würde man allen einmal die Hände schütteln, miteinander sprechen, sich austauschen und auch die Auslandsstandorte mal wieder besuchen – doch das ist unmöglich und aktuell noch schwieriger als sonst.

Umso wichtiger ist es, dass wir über andere Wege den Kontakt zu einander aufrechterhalten.

TÜNKERS inSIDE, unsere neue Hauszeitung, kann hierfür vielleicht einen Beitrag leisten. Die Blaupause zu Tünkers inSIDE war die bisherige Hauszeitung von NIMAK, die in ähnlicher Form bereits seit einigen Jahren publiziert wird. In diesem Sinne bereichert NIMAK uns nicht nur durch tolle neue Produkte, sondern auch durch Ideen und Konzepte, die wir gerne in unserem Unternehmensverbund aufgreifen.

TÜNKERS inSIDE stellt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Mittelpunkt, so zum Beispiel mit Berichten über neue Azubis und Mitarbeiter, unserem Engagement bei sozialen Projekten oder auch einfach Geschichten, die die Abteilungen erwähnenswert finden. Gerne sind Sie aufgerufen, sich bei TÜNKERS inSIDE mit einzubringen mit Ihren Ideen, mit Ihren Geschichten bei TÜNKERS, mit den Themen, die vielleicht für die anderen 1499 lesenswert sein könnten.

Außerdem werden wir über die einzelnen Standorte berichten und neue Produkte und Anwendungen aus unserer Gruppe vorstellen.

Zurzeit verlangt uns Corona viel ab und hat unter anderem bei TÜNKERS China, USA und Mexiko die Produktion zeitweise stillgelegt. Die Lage zum Anfang des Jahres mit den aktuellen Impfproblemen weltweit sorgt eben nicht gerade für Jubelstimmung.

Trotzdem bin ich fest davon überzeugt, dass unser Geschäftsmodell das richtige ist. Die Automobilindustrie befindet sich in einem gigantischen Wandel - weg vom Verbrenner hin zum Elektroantrieb. Das geht nur mit hohen Investitionen in neue Linien und in komplett neue Fabriken, bei denen wir gerne mithelfen. Insofern freuen wir uns auf die anstehenden Projekte und auf eine spannende Zukunft zusammen mit Ihnen!

Und jetzt viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen



**Olaf Tünkers**  
Geschäftsführer



STETS  
WILLKOMMEN





„Ich bin seit 2002 im Unternehmen an der Zentrale tätig.

Es macht mir sehr viel Freude und ich habe Spaß daran mit verschiedenlichen Menschen in Kontakt zu kommen.

Mit meinen Kollegen ist es hier so wie in einer großen Familie.

Die jungen Mitarbeiter von der Werkstatt nennen mich Chefin fragen mich um Rat ich komme mir manchmal vor wie die Mutter der Kompanie.

Ich arbeite gerne hier und es bereitet mir jetzt schon Wehmut wenn ich daran denke in Rente zu gehen.“

## Anita Horn

Zentrale EXPERT Lorsch

**+49 (0) 6251-592-0**

**zentrale@expert-tuenkers.de**



„Ich arbeite seit Sommer 2019 bei NIMAK in Wissen. Eigentlich bin ich in der Personalabteilung tätig und vertrete im Moment meine Kollegin Sabine Schneider hier an der Zentrale.

Das macht wirklich Spaß und ist sehr abwechslungsreich.

Hier ist immer etwas los, denn die Zentrale ist natürlich immer die erste Anlaufstelle für Besucher und Kolleg\*Innen.

Bei den vielfältigsten Fragen bin ich somit die Ansprechpartnerin und das bin ich sehr gerne!“

## Bärbel Rübsamen

Zentrale NIMAK Wissen

**+49 (0) 2742 7079 0**

**info@nimak.de**



„Seit einem Dutzend Jahren arbeite ich in der Zentrale bei Tünkers Ratingen - aber nicht ich allein. Ich arbeite im Team mit meinen Kolleginnen Ingrid Metze und Edith Riechmann. Wegen der aktuellen Ereignisse ist unser Team aber leider zur Zeit ein wenig zerrissen. Was mir an meinem Arbeitsplatz am meisten gefällt, ist der Kontakt mit den verschiedensten Menschen. Dabei entstehen oft lustige Momente, aber natürlich sehe ich es auch als meine Aufgabe, bei entsprechenden Ereignissen beruhigend einzuwirken und unsere Kunden zufriedenzustellen. Durch die Nähe zur Betriebsleitung sind wir auch gerne mal so etwas wie Hausmeister, unsere Kolleg/Innen kommen gerne zu uns mit den unglaublichsten Fragen. Dadurch, dass ich in Ratingen wohne, habe ich glücklicherweise die Möglichkeit, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen, was den Wert meines Arbeitsplatzes für mich stark erhöht.“

## Petra Holzheuer

Zentrale Tünkers Ratingen

**+49 (0) 21 02/45 17-0**

**info@tuenkers.de**



# VORSTELLUNG DER REDAKTION

nACHRICHtEn

A row of metal type blocks spelling 'nACHRICHtEn' in a serif font. The letters are arranged in a line, with the 't' being significantly taller than the other letters. The blocks are dark and show signs of use.

Die TÜNKERS Familie wächst und wächst. Umso wichtiger ist es unserer Geschäftsführung, im Dialog mit der gesamten Belegschaft zu bleiben. Sie tut dies auf allen zur Verfügung stehenden Kanälen: im persönlichen Gespräch, Infotainment, per E-Mail, der Homepage, auf sämtlichen Social Media Accounts und nun auch in Form einer Mitarbeiter Zeitschrift: der TÜNKERS INSIDE.

Die erste Ausgabe halten Sie, liebe Leserinnen und Leser, nun in der Hand, oder lesen Sie digital auf Ihrem Smartphone, Tablet oder PC.

Anlass genug, Ihnen heute auch unsere INSIDE Redaktion vorzustellen, an die Sie sich jederzeit gerne mit Ideen, Themen und Anregungen wenden dürfen – wir freuen uns sehr auf Ihren Beitrag und spannende Geschichten aus der TÜNKERS Welt!



## Kerstin Dörner

Seit 2014 im Team der NIMAK GmbH in Wissen und mit viel Freude und Engagement an sämtlichen Marketing-Aktivitäten des Unternehmens beteiligt. Über mangelnde Vielfalt und Abwechslung im Job, kann sie sich glücklicherweise wohl nie beschweren.



## Christoph Kirschner

Kümmert sich seit 9 Jahren um Marketing und Kommunikationsthemen bei TÜNKERS. Darüber hinaus betreut er die Flächenkunden sowie den E-Shop und die Zukaufsortimente.



## Kay Nagel

Ist bereits seit über 25 Jahren bei der NIMAK GmbH in Wissen beschäftigt. Als Prokurist und Vertriebsleiter kennt er die Welt der Fügetechnik, Produkte, Prozesse und Kunden wohl wie kein anderer.

DÜRFEN WIR VORSTELLEN ...

... MICHAEL HINTZ NIMAK

Beauftragter für Visual Components



**Hallo Michael, schön, dass du dir die Zeit für ein Interview genommen hast.**

Natürlich, gerne doch! Wie kam die Redaktion ausgerechnet auf mich?

**Wir haben uns überlegt, wie viele spannende Tätigkeitsfelder es doch im TÜNKERS Konzern gibt, die vielleicht gar nicht allen Kolleg\*Innen so wirklich bekannt sind.**

Ja, stimmt, da gehört mein Job sicherlich dazu.

**Dann erzähl doch mal, wie lange bist du schon bei NIMAK in Wissen tätig?**

Ich bin nun seit März 2019 hier im Unternehmen. Ursprünglich habe ich mich - nach meinem Studium Maschinenbau Konstruktion - hier in der Konstruktionsabteilung beworben.

**Um dann jedoch direkt im Vertrieb statt der Konstruktion zu landen?**

Das ist richtig, ich glaube, es war einfach perfektes Timing, da man damals eine Art Knotenpunkt zwischen Vertrieb und Konstruktion suchte. Hier hat es mir sicherlich nicht geschadet, dass ich vor meinem Maschinenbau Studium eine klassische Berufsausbildung zum Bankkaufmann gemacht habe. Somit bringe ich auch den notwendigen kaufmännischen Background mit, was mir im Tagesgeschäft sehr hilfreich ist.

**Absolut, gerade in unserem Bereich ist das natürlich die perfekte Ausgangslage und es ist spannend zu hören, welche Entwicklungspotentiale man bei NIMAK bietet, denn das was du jetzt genau machst, ist ja weit mehr, als ursprünglich geplant. Erzähl doch mal, wie kam es genau dazu, dass du dich jetzt so auf die Simulations-Software spezialisiert hast und unsere Anlagen am Bildschirm regelrecht zum Leben erweckst?**

Das war eigentlich Zufall, denn unser Key Account Manager, Waldemar Garus hat die Software Visual Components auf einer Messe entdeckt und schon mal angefangen sich damit zu beschäftigen. NIMAK war schon länger auf der Suche nach einem Tool, das genau das kann: Komplexe Anlagen, basierend auf den Kundenanforderungen bzw. einer konkreten Kundenanfrage, zu visualisieren. Dabei stellte sich ganz schnell heraus, dass dieses Tool, wenn man es wirklich zielbringend nutzen möchte, nicht einfach so im Tagesgeschäft nebenbei bedient werden konnte. So kam ich dann ins Spiel und Waldemar hat das Projekt an mich übergeben. Die Software wird ursprünglich auch dafür

eingesetzt, komplette Fertigungsstraßen zu visualisieren und Fertigungsprozesse zu planen. Wir haben es dann für unsere konkreten Anforderungen genutzt und ich damit begonnen, unsere eigenen Komponenten in einer Bibliothek zu hinterlegen, damit wir sie immer wieder abrufen können. Das kann man sich dann als eine Art Basisarbeit bzw. auch Stammdatenpflege vorstellen. Wie bei jeder Software, die Datenlage ist entscheidend, für das was dann am Ende rauskommt.

**Verstehe, was genau kommt dann für uns am Ende raus?**

Nun, basierend auf einer 2D-Zeichnung baue ich in der Software die komplette Zelle auf. Inklusiv der Sicherheitszäune, Schaltschränke und allen Komponenten die im „echten Leben“ dazu gehören. Wenn wir dann die Simulation gemeinsam mit unserem Angebot an den Kunden weiterleiten, hat er ein fotorealistisches Bild von seiner eigenen ganz individuellen Anlage. Damit können wir uns vom Wettbewerb absetzen. Ich würde sogar sagen, wir haben mit dieser Art der Visualisierung ein richtiges Alleinstellungsmerkmal geschaffen. Mittlerweile gibt es auch schon Partner, die überhaupt nicht mehr darauf verzichten wollen. Das ist natürlich ein tolles Feedback und spricht dafür, dass wir auf genau dem richtigen Weg sind.

**Super! Ich denke, das ist dann auch für dich persönlich ein tolles Erfolgserlebnis, oder?**

Absolut! Das Feedback der Kunden ist sehr wichtig für mich und ich bin auch total begeistert, wie schnell man mittlerweile mit Hilfe von Visual Components eine Zelle aufbauen kann. Das ist jedoch nicht alles, wir nutzen die Software außerdem für Machbarkeitsstudien, Taktzeit Analysen und als Basis Tool für die Erstellung von Produktvideos, die ich dann unserer Marketingabteilung zur Verfügung stellen kann.

**Kannst du uns hier ein Beispiel nennen?**

Ja, selbstverständlich. Kürzlich durfte ich ein Animationsvideo von der ganz neu entwickelten ntcGUN erstellen. Das haben wir auf YouTube hochgeladen, aber auch als Grundlage für den Einspieler im TÜNKERS Symposium genutzt.

**Michael, das ist wirklich alles super spannend. Wir danken dir für diesen kleinen Einblick und alle, die sich die Software noch mal ansehen möchten, gelangen hier zur Homepage von Visual Components:**

[www.visualcomponents.com/de/](http://www.visualcomponents.com/de/)





23

17

19

14

22

Comment

Like  
Connect with your friend...

1 New Message

9

25

# TÜNKERS FAMILY Gruppe auf Facebook ...

Facebook hat inzwischen fast 1,9 Milliarden aktive Nutzer weltweit. Da auch viele TÜNKERS Mitarbeiter\*Innen das soziale Netzwerk nutzen, um mit ihrer Familie, ihren Freunden und ihren Bekannten aus der ganzen Welt in Kontakt zu bleiben, möchten wir das Netzwerk stärker in unsere interne Kommunikation einbinden.

Gerade in Pandemie Zeiten, verlagern sich gezwungenermaßen viele Aktivitäten und Begegnungen ins Netz. Der virtuelle Raum wird immer wichtiger für das Miteinander und soziale Interaktionen.

Daher haben wir die Gruppe **TÜNKERS FAMILY** auf Facebook gegründet. Die Gruppe ist mittels der Facebook Suchfunktion für alle Facebook Mitglieder auffindbar, die Gruppenmitglieder und ihre Beiträge können jedoch ausschließlich die Mitglieder selbst sehen. Somit ist die Privatsphäre unserer Mitglieder selbstverständlich geschützt.

Um die Gruppe auch tatsächlich zum Leben zu erwecken, gab es als Anreiz eine Verlosung mit wirklich großartigen Preisen aus dem Hause Apple. Unsere Auszubildende zur Industriekauffrau bei NIMAK, Kathrin Reichwald, hat die Glücksfee gespielt und LIVE auf Facebook die Gewinner aus dem großen Lostopf gezogen. In dem Lostopf befanden sich alle Gruppenmitglieder, die bis Sylvester einen Post gemacht hatten.

Seitdem ist es in der Gruppe wieder stiller geworden und wir würden uns sehr freuen, wenn es bei einem regen Austausch bleibt! Lasst uns an eurem Leben teilhaben und postet Bilder, Beiträge und Videos!



PLATZ 1



PLATZ 2



PLATZ 3



... die erste gemeinsame Neuentwicklung aus dem Hause NIMAK & TÜNKERS:

## DIE ROBOTERSCHWEISSZANGE ntcGUN.

Schon der Name ist Programm, denn ntc steht für **NIMAK TÜNKER COMPACT**.

Die Roboterzange wurde speziell für den Weltmarkt konstruiert. Sie ist besonders kompakt, leicht und kann mit einer Vielzahl an Servomotoren und verschiedenen Trafofabrikaten ausgestattet werden. Dadurch kann sie als 7. Achse-Zange an fast allen gängigen Robotertypen dieser Welt betrieben werden. Standardmäßig ist sie aber selbstverständlich mit dem NIMAK Mittelfrequenztrafo und dem NIMAK Antrieb ausgerüstet.

Auch diese Roboterschweißzange aus dem Hause NIMAK zeichnet sich durch ihre Modulbauweise aus. Durch das bewährte Baukastensystem können verschiedenste Grundkörperkonfigurationen abgebildet werden.

Der solide Aufbau mit einer sehr guten Zugänglichkeit aller Komponenten zeichnet sich auch später in der Produktion aus. Eventuell erforderliche Wartungs- oder Reparaturarbeiten können direkt bei noch am Roboter montierter Schweißzange ausgeführt werden und die Stillstandszeiten auf einem Minimum gehalten werden. Damit gewährt die ntcGUN höchstmögliche Verfügbarkeit in einer anspruchsvollen Produktionsumgebung.

Die besonderen Vorteile der Zange im Überblick:

- flexibel anpassbar im Hinblick auf verschiedene Kundenanforderungen, Spezifikationen und Märkte
- kompaktes Design
- reduziertes Gewicht
- Rundarmaturen aus Kupfer oder 4-kant Aluminiumarmatur
- geringerer Konstruktionsaufwand dank fertigem Zangenkatalog
- verschiedene Antriebe, Trafos, Interface zu Robotern
- optional: separate Zangenkonsole

Es ist die ideale Zange für den Zuliefermarkt, der zwar kostenbewusst einkaufen, jedoch nicht auf Qualität Made in Germany verzichten möchte. Der eigentliche Fokus liegt jedoch auf dem Weltmarkt und daher wird die ntcGUN in den wichtigsten Exportmärkten direkt vor Ort in den eigenen TÜNKERS Niederlassungen gefertigt. Dadurch hat der Kunde die Chance, den jeweils vorgeschriebenen local content zu erreichen.

Ihren Einsatz hat die Roboterschweißzange überall im Karosserierohbau, ob in der finalen Fertigungslinie oder in der Komponentenfertigung, die Stahlwerkstoffe werden präzise und prozesssicher von der ntcGUN gefügt.

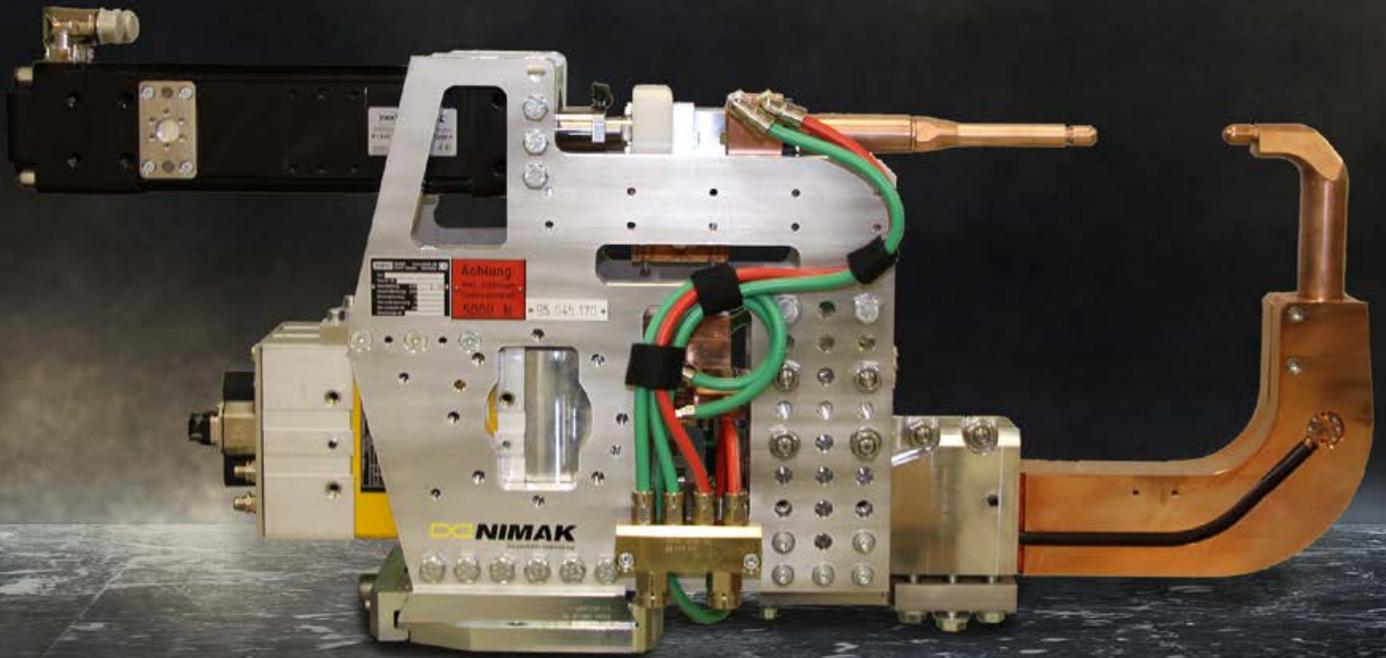
Hier geht's zum Video:



<https://youtu.be/c4xv6l9Kqhl>



# ntcGUN





# TÜNKERS CHINA IST UMGEZOGEN!

Nach der „Goldenen Woche“ am 9. Oktober 2020, verlegte TÜNKERS China seinen Betrieb von Shanghai in die neue, hochmoderne Fabrik in Taicang, Provinz Jiangsu.

Der neue Firmenkomplex in der Taicang High-Tech Industrial Development Zone, No. 50 Dalian East Road, Taicang city, Jiangsu Province, umfasst eine Fläche von 26.000 m<sup>2</sup> und beinhaltet drei Werkstätten sowie ein dreistöckiges Bürogebäude.

Mit dem neuen Gebäude wurde auch die Zukunft für TÜNKERS China eingeleitet. In den neuen Räumlichkeiten produziert ein motiviertes Team von mehr als 160 Mitarbeiter\*Innen Standardprodukte und Systeme der TÜNKERS Gruppe. In den kommenden Wochen kommen auch die Schweißzangen zu dem Produktportfolio hinzu.



## GUT ZU WISSEN!

### Goldene Woche in China – eine Nation macht Urlaub!

Offizielle chinesische Feiertage wie die „Golden Week“ sind für die Chinesen die perfekte Gelegenheit, um durch das Land zu reisen.

Am 1. Oktober 1949 wurde die Volksrepublik China gegründet! Grund genug, um zu feiern und mit bunten und lauten Feuerwerken die Volksrepublik für mehrere Tage hochleben zu lassen.



# UNSERE EVENTS IM 1. HALBJAHR 2021

**04. März 2021 14:00**

**TÜNKERS Händlertag online**

**10. März 2021 14:00**

**TÜNKERS Symposium TV LiveStream**

**19. – 20. Mai**

**Fachtagung**

„Fügen und Konstruieren im Schienenfahrzeugbau“ mit NIMAK Beteiligung der SLV Halle



Präsenzveranstaltungen können aktuell nur unter Vorbehalt geplant werden. Wie gut, dass wir uns daher auch digital sehr gut aufgestellt haben, um den Wissenstransfer und die Interaktion mit unseren internationalen Kunden in jedem Fall auch weiterhin aufrecht zu halten:

**10. – 12. Juni**

## **MECSPE**

in Parma Italien

NIMAK unterstützt den Vertriebspartner IBD auf dem Messestand und stellt die multiframeGUN Roboterschweißzange aus

**7.-10. Juli**

## **AMTS**

(Automotive Manufacturing Technology and Material)

Show Shanghai





# DIESES JAHR GAB ES 20 EINREICHUNGEN. EINE SEHR GUTE ZAHL!

Innerbetriebliches Verbesserungsvorschlagswesen Januar – Dezember 2020

**Sonderpreis 200 €**

**Herr Lukas Krecz**

Beteiligung an insgesamt sieben Verbesserungsvorschlägen

Je 50 € für das Einreichen von Verbesserungsvorschlägen erhalten die Kollegin und Kollegen:

- Herr Frank Beyer
- Herr Jan Dubiel
- Herr Andreas Franke
- Frau Luisa Freyt
- Herr Johann Herdt
- Herr Yasar Kalafat
- Herr Sertan Özdemir
- Herr Paul Painczyk
- Herr Dirk Wenni

# ERFINDERGEIST SERIENMÄSSIG ...

... ist für uns bei TÜNKERS mehr als ein Slogan und elementarer Bestandteil unserer Firmenphilosophie. Ein gelebtes Beispiel aus der täglichen Praxis ist zum Beispiel das Verbesserungswesen in unserem Firmenhauptsitz in Ratingen.

Unser Mitarbeiter Tim Buddelmeyer ist dort der Beauftragte für das innerbetriebliche Verbesserungswesen und hat der inSIDE Redaktion berichtet, was genau wir uns darunter vorstellen dürfen:

Bereits vor 20 Jahren wurde das Verbesserungswesen offiziell implementiert. Alle Mitarbeiter\*Innen sind dazu aufgerufen, abteilungsübergreifend Ideen einzureichen, die dazu beitragen sollen, Produkte und / oder Prozesse zu verbessern. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Themen Zeitersparnis, Qualitätsgewinn, Umweltschutz, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit.



## 1. PLATZ:

**Herr Joachim Spieske | Preis 500 €**  
**Transportverpackung Tschechien/Spanien**

Anstatt Gitterboxen für den TÜNKERS internen Transport zu nutzen, wurde der Prozess auf Kartonage mit Höhenrillung umgestellt. Durch das relativ hohe

Transportaufkommen, werden durch diese Maßnahme allein ca. 16.000 € pro Jahr eingespart.



## 2. PLATZ:

**Herr Stefan Hoppe | 2. Preis 300 €**  
**Mobile 8-fach Dichtigkeitsprüfmaschine.**

Jedes pneumatische Produkt (VB1) wird vom Monteur auf Dichtigkeit geprüft (100%-Kontrolle).

Dies ist mit der neuen Prüfmaschine nun zeitgleich

mit bis zu 8 Einheiten möglich, was jede Menge Zeit in der Montage spart.

Gerade weil es eine sehr hohe Stückzahl von Einheiten betrifft, wurde dieser Vorschlag hoch bewertet.

Alle Vorträge werden zentral eingereicht und seit dem Jahr 2018 geschieht dies über die eigens dafür eingerichtete Homepage <https://bvw.erfindergeist.de/>, nachdem Herr Buddelmeyer sich die Vorschläge von den jeweiligen Mitarbeiter\*Innen hat erläutern lassen und wichtige Informationen zur Bewertung bei ihnen abgefragt hat. Bewertungskriterien sollten messbar sein und sich z.B. auf die Zeitersparnis in Minuten pro Arbeitsgang oder Arbeitsgänge pro Jahr beziehen.

Jedes Jahr setzt sich dann die offizielle Jury, bestehend aus Herrn Josef Tünkers, dem Entwicklungsleiter Herrn Wolfgang Kieninger und Herrn Tim Buddelmeyer zusammen, um aus den Vorschlägen die ersten Plätze zu ermitteln. Die Gewinner\*Innen werden dann traditionell auf der Weihnachtsfeier gekürt. Corona bedingt ist die Prämierung 2020 leider ausgefallen und ersatzweise musste eine Rundmail genügen.

## 3. PLATZ:

**Herr Mark Herbrand | Herr Stefan Hoppe**  
**Preis 250 € | Bohrvorrichtung SZK.**

Bei den Stifziehzyllindern SZK wird die Kolbenstange mit dem Kolben verbohrt. Bisher hat sich mancher Monteur für einzelne Typen des SZKs eigene Vorrichtungen gebaut. Jetzt gibt es eine konstruierte Version inkl. Dokumentation, die für alle Typen verwendet werden kann



# Margarete Tünkers Stiftung

Margarete Tünkers hat zusammen mit ihrem Ehemann das Unternehmen aufgebaut und von der ersten Stunde mit begleitet. Seit 1974 war sie auch Teilhaberin und Gesellschafterin. Sie war die Seele des Unternehmens und hat sich den Mitarbeitern besonders in ihren persönlichen Krisen verpflichtet gefühlt. Im Gedenken hat ihre Familie nach ihrem Tod 2010 die Margarete Tünkers Stiftung gegründet.



Margarete Tünkers 1941 - 2010

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Projekten in den Bereichen Jugend, Kultur und Soziales insbesondere in Ratingen und den anderen Standorten der TÜNKERS Gruppe.



Knabenchor Hösel

Zu den unterstützten Initiativen gehören zum Beispiel der Knabenchor Hösel, die Allianz Bildung & Lernen, das Ratingen Festival, der Kinderschutzbund Ratingen und die Zukunftskinder Ratingen.



Sonntagsschule für Flüchtlingskinder



Ratingen Festival



Unter diesem Titel steht ein Projekt, mit dem sich die Firma TÜNKERS Maschinenbau GmbH seit Mitte 2013 dem Thema Kunst widmet. Auslöser hierzu war die Frage, wie die frisch renovierten Büroräume ansprechend gestaltet werden können, deren Wände bis dahin von Kalendern, Postern und Produktbildern geprägt waren.

UnternehmenKunst bietet ausgewählten Künstlern aus der Region die Möglichkeit, diese Räumlichkeiten zu bespielen und damit die eigenen Werke außerhalb von Museen und Galerien in einem anderen, lebendigeren Umfeld zu präsentieren. Längst erstreckt sich UnternehmenKunst nicht mehr nur auf die Bürogebäude sondern mit Plastiken, Skulpturen und großen Installationen auch auf die Werkshallen und das Freigelände. Dabei entstehen neue Sichten durch und auf die Kunstwerke und interessante Dialoge zwischen Mitarbeitern, Kunden und Künstlern.

Auf [www.tuenkers.de/unternehmen/unternehmenkunst](http://www.tuenkers.de/unternehmen/unternehmenkunst) sind Kataloge und Videos zu den Ausstellungen und Künstlern hinterlegt. Dr. Sabine Tünkers betreut nicht nur aktiv die Kunstaktionen im Unternehmen, sie sorgt auch zunehmend für eine online Präsenz der Events und das nicht nur zu Corona Zeiten.





DIGITALER  
BÜRGERDIALOG  
MIT DER KANZLERIN  
ANGELA MERKEL  
ZUM THEMA  
**AUSBILDUNG**

## Mit dabei: Unsere Auszubildende bei TÜNKERS in Ratingen, Frau Acelya Akyol.

### **inSIDE fragt bei Frau Akyol nach: Was genau ist der Inhalt des Dialoges mit der Bundeskanzlerin?**

Die Corona-Pandemie hat unseren Alltag stark verändert, so auch unseren Alltag als Auszubildende. Die Bundeskanzlerin möchte mit den Teilnehmenden über ihre Erfahrungen in der Corona-Pandemie sprechen. Wie hat sich unser Alltag in den vergangenen Monaten verändert? Wie habe ich mich auf die neue Situation eingestellt? Was hat sich im Betrieb geändert, was hat gut funktioniert, wo gab es Schwierigkeiten? Welche Herausforderungen kommen in den kommenden Monaten auf mich zu?

Dann war es soweit, Frau Akyol steht tatsächlich im direkten Dialog mit der Bundeskanzlerin und berichtet uns: Die IHK-Beraterin Frau Breuer hat TÜNKERS und mich ausgesucht, um mit der Bundeskanzlerin an einem Erfahrungsaustausch teilzunehmen.

Der digitale Dialog mit Frau Merkel fand in einem kleinen Kreis von anderen Auszubildenden und Ausbildern aus ganz Deutschland statt. Der Dialog wurde von dem professionellen Moderator Sven Voss und einer entsprechenden Regie geführt.

Trotz der Corona-Pandemie war das Interview auf einem persönlichen Level, dank der digitalen Medien. Wäre das Covid-19 Virus nicht unterwegs, hätte es dieses Format natürlich nicht gegeben, und die Kanzlerin wäre mit anderen Ausbildungsthemen direkt in einzelne Unternehmen gegangen. Dennoch konnte ich meine Geschichte erzählen und meine Fragen stellen, die die Bundeskanzlerin herzlich aufgenommen hat. Beides wurde ausführlich und gründlich beantwortet.

Für mich war es eine große Ehre die Bundeskanzlerin zu treffen. Ich fand es total toll, auch die Geschichten der anderen Teilnehmenden zu erfahren. Es war sehr interessant und aufregend, dass wir alle zusammen vor den Monitoren saßen und uns unterhalten konnten.

Es waren Personen aus unterschiedlichen Bereichen, wie Gastronomie oder Mechatroniker, anwesend.

Die Bundeskanzlerin war sehr nett und interessiert, vor allem ist sie auf alle Fragen und Geschichten eingegangen. Letztendlich war die Zeit leider zu kurz, und es wäre schöner gewesen, etwas mehr Zeit mit ihr zu verbringen.





Charleville-Mézières

# SOPAP AUTOMATION SAS

**stellt sich vor:**

Da unsere TÜNKERS Familie enorm gewachsen ist, möchten wir allen Mitarbeiter\*Innen die Möglichkeit geben, die einzelnen Standorte besser kennenzulernen. Insbesondere in der momentanen Situation, wo jegliche Reisemöglichkeiten Corona-bedingt stark eingeschränkt sind, ist unsere Mitarbeiterzeitschrift doch das perfekte Medium, zumindest eine kleine virtuelle Lesereise zu machen.

Wir freuen uns an dieser Stelle ganz besonders, dass uns unsere Lesereise in unser Nachbarland Frankreich führt. Um genau zu sein: zu unserer Niederlassung SOPAP AUTOMATION!



Charleville-Mézières hat bereits vor 120 Jahren Autogeschichte mit dem Pionier Adolphe Clément geschrieben. Er hat um 1900 Kleinwagen mit 3PS Einzylindermotoren von 326 cm<sup>3</sup> produziert.





Der Firmensitz von SOPAP ist in Tournes. Dies ist eine Kleinstadt mit circa 1000 Einwohnern in den Ardennen (Region „Grand Est“ - auf Deutsch übersetzt „Großer Osten“), nicht weit weg der belgischen Grenze und nur wenige Kilometer von Charleville-Mézières entfernt, wo sich die einst größte europäische Gießerei der PSA-Gruppe befand.

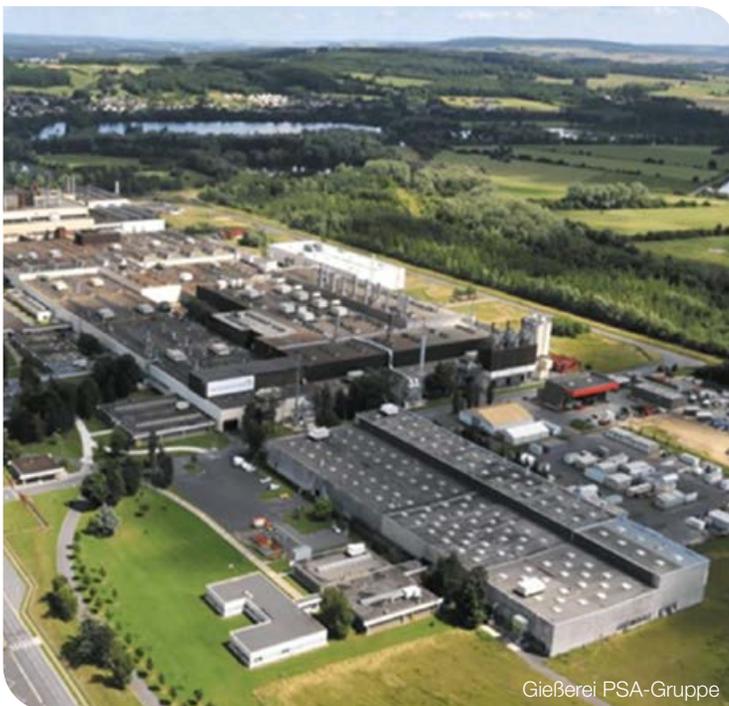
In diesem traditionellen Automobilumfeld, hat 2010 die Tünkers Gruppe einen in Schieflage geratenen Mitbewerber in Tournes übernommen: die SOPAP Automation SAS.

2020 hat dieses Werk mit 32 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 6,8 Mio. EUR erreicht, wobei das Kerngeschäft in der Fertigung von Drehtischen liegt.

Um weitere Standbeine aufzubauen bzw. um die Gesellschaft noch besser und sicherer aufzustellen, werden z.Zt. neue innovative Produkte wie der Fahrkantrieb für die TÜNKERS Fahrerlosen Transportsysteme produktionsreif entwickelt.

Mit der Schwestergesellschaft Expert-Tünkers GmbH in Lorsch, wird die Zusammenarbeit und der Austausch intensiviert und die Synergien ausgebaut (auch wenn es uns die aktuelle Pandemie-Situation nicht leicht macht). Die weltweite Vertriebsorganisation der TÜNKERS Gruppe soll genutzt werden, um den internationalen Bekanntheitsgrad der SOPAP-Produkte noch weiter zu erhöhen und deren Vertrieb weiter zu forcieren.

Das gesamte SOPAP-Team freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und grüßt die Kollegen in aller Welt.



Gießerei PSA-Gruppe





# EXPERT-TÜNKERS GMBH

Vor ziemlich genau 6 Monaten bin ich zu EXPERT-TÜNKERS hinzugekommen. Wie schnell die Zeit vergeht... Manchmal habe ich den Eindruck, dass ich schon seit 10 Jahren dabei bin. Das ist doch ein sehr gutes Zeichen.

Vermutlich liegt es daran, dass ich mich hier sehr wohl fühle. Nicht nur, dadurch das ich eine neue „Familie“ gewonnen habe und eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen habe, die mich sehr zufrieden stellt, mich ausfüllt und mir richtig Spaß macht. Dabei darf ich aber nicht vergessen, dass meine sympathischen, offenen und engagierten Kollegen mich bei diesen neuen Herausforderungen ungemein motivieren und unterstützen.

Die To-Do-Liste der Familie Tünkers ist lang, fängt mit Umsatz an und hört mit Umsatz auf... Viel hängt tatsächlich von diesen Kennzahlen ab: die Innovationskraft, die Kreativität, die Flexibilität, die Motivation der Mitarbeiter, die Kommunikation, die Kundenbegeisterung, die Wettbewerbsfähigkeit, die Reaktionszeit, die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe und vieles mehr...

Auch wenn die aktuelle schwierige Corona Zeit uns einige Hürden in den Weg legt, werden bei EXPERT-TÜNKERS trotzdem viele Ideen angepackt und umgesetzt. Die Synergien mit unserem französischen Schwesterunternehmen SOPAP werden intensiviert, die Kooperation mit anderen Filialen wird verstärkt (z.B. Verkauf der 7. Achse an NIMAK oder der Lageraufbau von Drehtischen in u.a. China und USA sowie monatliche Teams-Meetings). Die neue IEC-Abteilung (International Engineering Coordinator) ist dabei, unsere weltweite Vertriebsorganisation zu unterstützen und die Produkte von EXPERT & SOPAP zu promoten. Unsere Kernprodukte werden weiterentwickelt, die 7. Achse vermarktet, eine deutsche Vertretung für die Industriebranche und ein Vertriebsmitarbeiter für den amerikanischen Markt sollen gefunden werden.

Mit diesem ganzen Strauß an Maßnahmen, erhoffen wir eine nachhaltige Umsatzsteigerung während der nächsten Jahre zu generieren.

Auch für dieses Jahr haben wir uns bereits viel vorgenommen. Die Versuchsabteilung wird in unsere eigenen vier Wände umziehen, eine neue Qualitätsabteilung soll aufgebaut werden, die 5S-Methode in der Produktion soll umgesetzt werden, die internen Abläufe sollen optimiert und effizienter werden, die Umbauten (Büros, Sanitäranlagen, Brandschutz, Außenbereich) sollen angestoßen werden und vieles mehr.

Es wird uns nicht langweilig... Wir haben mit der kompletten Mannschaft sehr viel vor und drücken uns selbst die Daumen, dass wir einige Themen in diesem Jahr mit Erfolg umsetzen können.

Das EXPERT Team und ich wünschen allen Kollegen eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Olivier Launay  
EXPERT-TÜNKERS GmbH





TÜNKERS® Maschinenbau GmbH  
Am Rosenkothen 4-12  
D-40880 Ratingen

Telefon: +49 (0) 21 02/45 17-0  
Telefax: +49 (0) 21 02/45 17-9999  
E-mail: [info@tuenkers.de](mailto:info@tuenkers.de)